

Battenberg, Battenfeld

Löb Joseph Lilla¹

aus Chodditz (?) in Polen

gest. 9.1.1837² oder 5.1.1832³

Vater:

Morenu ha-Raw Joseph Lilla

Ehefrau:

Pauline, geb. Homberger⁴ (?-1860)

Tochter:

Bertha (1823-43)

Für die neue Orgel in der Battenfelder Kirche spendete Vorsänger Lilla 1814 1 Gulden und 30 Kreuzer.⁵

Um 1816 war er Kantor in Battenfeld. In dieser Eigenschaft traute er am 21. August Heinemann Hess aus Oberasphe und Henell Elsoff aus Elsoff in Oberasphe.⁶

Er assistierte am 14.8.1818 bei der Einweihung der Synagoge in Marburg.⁷

Er wurde auf dem jüdischen Friedhof in Battenfeld begraben.⁸



¹ In einem Papier aus der Sammlung von Reiner Gasse heißt er Levi Joseph Lilla

² laut deutscher Inschrift und Sterberegister

³ hebräische Inschrift

⁴ Sie starb am 14.10.1860 im Alter von 75 Jahren und wurde in Gießen auf dem jüdischen Teil des Alten Friedhofs an der Licher Straße beerdigt. Ihr Grabstein ist dort erhalten. (Magistrat der Stadt Gießen (Hrsg.): Jüdische Gräber in Gießen, Gießen 1995, S. 38)

⁵ aus: 1200 Jahre Battenfeld (1978), S. 111

⁶ Horst Wagner, Reiner Neumann, Mark Engelbach: Die Oberaspher Juden, Münchhausen 2006, S. 118; hier wird er zwar als Rabbiner bezeichnet, doch war er wohl Vorbeter.

⁷ Paul Arnsberg: Die jüdischen Gemeinden in Hessen. Anfang – Untergang – Neubeginn, hrsg. vom Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen, Frankfurt 1971

⁸ Fotos, Inschrift und Übersetzung: <http://web.uni-marburg.de/hlgl/lagis//juf.html>

פ'ט'

יהודה המכונה ליב בן
כהרחר' יוסף ליללא זל מק"ק
חאדדיטץ ממדינה פאלען
ניפטר ונקבר יום ג'
שבט תקצ"ב לפ"ק

Vorderseite:

(Übersetzung der hebräischen Inschrift:)

Hier ruht
Jehuda, genannt Löw, Sohn des
Morenu ha-Raw Joseph Lilla sel. aus der heiligen Gemeinde
Chodditz (?) im Lande Polen.
Er starb und wurde begraben am 3.
Schewat [5] 592 n.d.k.Z. (= 5.1.1832).

(Deutsche Inschrift darunter:)

HIER RUHT SANFT
LEVI IOSEPFH (!) LILLA
GESTORBEN AM 9
TEN IANUAR 1837